

Hochverehrte gnädige Frau!

Ich erlaube mir nochmals  
meinen Dank auszusprechen  
für die Ehre die Sie mir  
bewiesen haben als Sie  
nach dem Konzert in Wien  
in so liebenswürdiger Weise  
mit mir sprachen.

Da dieser Walzer in  
dieser Bearbeitung zum  
ersten Male mit Orchester  
an diesem Abend gegeben  
wurde, da ferner die Orchester

ganz grassartige, sodass das  
Publikum denselben zum  
zweiten Male stürmischer ver-  
langte, welchem Wunsch  
Mme. Sembrich auch nachkam.  
Ich hatte eben hier Zeit gründliche  
Proben zu machen, wobei ich  
die überflüssige Orchesterstimmen  
wegliess, und somit eine  
dieser Komposition würdigeren  
Wirkung erzielte.

Ich werde Ihnen, gnädige  
Frau, sobald es meine Zeit  
erlaubt, die gewünschte  
Abschrift schicken.

Als begeisterter Verehrer des  
grossen Johann Strauss, wäre  
es mir eine grosse Ehre wenn  
ich einmal Gelegenheit haben  
sollte, Sie, hochverehrte gnädige  
Frau, besuchen zu dürfen.

Ihr ergebener,

Prinz Regentenstr. 3  
Berlin.

Frau K. Lettoge.





Stimmen zu spät kamen  
sodass gar keine Probe  
stattfinden konnte, so  
war es selbstverständlich  
nicht möglich eine  
befriedigende Wiedergabe  
zu erzielen. Mir that es  
deshalb sehr leid dass  
wir es nicht wie sonst  
mit Klavier machten.

Die gutrige Wiedergabe  
dieser herrlichen Walzer  
im Wiesbadener Konzert,  
war mit Orchester, eine